

Die Turnverbände Rheinland-Pfalz vergeben den

Zukunftspreis Vereinsentwicklung Netzwerke im Sport

„Netzwerke“ heißt das neue Zauberwort in fast allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Oftmals lassen sich auch die eigenen Vereinsziele mit der Unterstützung von Partnern besser erreichen. Mit Kooperationen und Vernetzungen werden die Stärken aller Partner gebündelt und somit wertvolle Synergien erzeugt. Durch die Mitarbeit in Netzwerken kann ein Turnverein sein vielseitiges Angebot erfolgreicher präsentieren und sich damit auch neue Zielgruppen erschließen.



Mit dem **Zukunftspreis Vereinsentwicklung „Netzwerke im Sport“** möchten die Turnverbände Rheinland-Pfalz Vereine dazu ermutigen, Netzwerkarbeit zu einem zentralen Bestandteil der Vereinsarbeit werden zu lassen.

Bewerben können sich alle Turn- und Sportvereine, die Mitglied in einem rheinland-pfälzischen Turnverband sind. Die Bewerbung für den Vereinspreis erfolgt schriftlich auf dem beigefügten Bewerbungsformular. Nach Möglichkeit sollten Sie Ihrer Bewerbung Veröffentlichungen, Presseberichte, Fotos, Vereinszeitschriften, Vereinsrundschreiben oder ähnliches beifügen, die Ihre Vereinsaktivitäten näher beschreiben.

Einsendeschluss ist der 31.10.2014

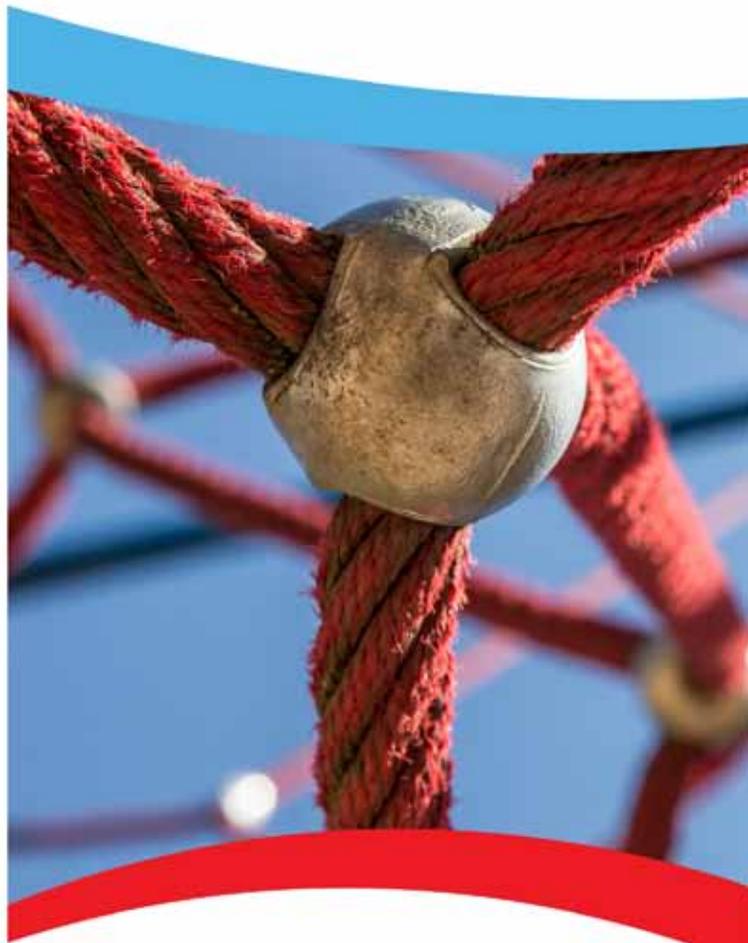
Weitere Informationen und Kontakt:

Rhein Hessischer Turnerbund e.V.

Jahnstraße 4 Telefon: 0 61 31/ 94 17 - 0
55124 Mainz Telefax: 0 61 31/ 94 17 - 17

E-Mail: info@rhtb.de
www.rhtb.de

Der Zukunftspreis Vereinsentwicklung wird unterstützt von:



Zukunftspreis Vereinsentwicklung Netzwerke im Sport

Ausschreibung

Nach der erfolgreichen Durchführung der beiden Vereinspreise „Seniorenfreundlicher Turnverein in Rheinland-Pfalz“, erfolgt die Ausschreibung des Vereinspreises der Turnverbände Rheinland-Pfalz in diesem Jahr mit einer neuen Schwerpunktsetzung:

Prämiert werden kreative und innovative Konzepte, welche auf einer erfolgreichen Netzwerkarbeit von Turnvereinen basieren.

Bewerber können sich alle Turn- und Sportvereine aus Rheinland-Pfalz, die Mitglied im Rhein Hessischen Turnerbund, im Turnverband Mittelrhein oder im Pfälzer Turnerbund sind.

Die drei besten Vereinskonzpte werden ausgezeichnet mit:

- 1. Platz: **750 Euro**
- 2. Platz: **500 Euro**
- 3. Platz: **250 Euro**

Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der Gymmotion-Tour „Human Circus“ am 05.12.2014 in Trier.

Die Jury besteht aus:

- **Petra Regelin** (Vorsitzende), Vizepräsidentin GYMWELT des Rhein Hessischen Turnerbundes
- **Alexander Schweitzer**, Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie in Rheinland-Pfalz
- **Roger Lewentz**, Minister des Innern, für Sport und Infrastruktur in Rheinland-Pfalz
- **Michael Hüttner**, sportpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion und Vizepräsident Vereinsentwicklung des Rhein Hessischen Turnerbundes
- **Detlef Mann**, Präsident des Rhein Hessischen Turnerbundes
- **Michael Mahlert**, Präsident des Turnverbands Mittelrhein
- **Walter Benz**, Präsident des Pfälzer Turnerbundes
- **Dr. Matthias Krell**, Geschäftsführer der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz
- **Magnus Schneider**, Vorsitzender des Stiftungsvorstandes der Lotto Stiftung Rheinland-Pfalz und Präsident des Sportbunds Rhein Hessen

Chancen und Potentiale für Vereine durch Vernetzung und Kooperation:

Wissen transferieren:

Vereine können Erfahrungen und Wissen mit Anderen austauschen und erhalten dadurch Informationen, an die sie sonst nicht herankommen würden.

Zielgruppen erreichen:

Vereine können Menschen erreichen und motivieren am Vereinsangebot teilzunehmen oder im Verein ehrenamtlich tätig zu werden, an die sie allein nicht herankommen würden.

Kompetenz gewinnen:

Vereine können von den Kompetenzen der Netzwerkpartner profitieren. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn ein Netzwerkpartner besonders gute Presseartikel schreiben kann und bereits gute Kontakte zur örtlichen Presse besitzt.

Probleme lösen:

Viele Vereine haben das Problem, dass sie zu wenige Hallenzeiten haben. Kooperationen mit Alteneinrichtungen, mit der Kommune oder mit Kindertagesstätten können das Problem lösen.

Interessen vertreten:

Netzwerke haben mehr Möglichkeiten, Lobbyarbeit zu betreiben als Einzelne und können dadurch ihre Interessen breiter vertreten. Sie finden mehr Gehör bei Entscheidungsträgern und Meinungsbildnern und erweitern damit ihre Politikfähigkeit.

Kontakte nutzen:

Persönliche Kontakte zu Menschen, die an wichtigen Schaltstellen sitzen (z.B. Hallen- oder Zuschussvergabe) erleichtern das Vereinsleben. So manch eine (bürokratische) Hürde lässt sich leichter überwinden, wenn man viele Menschen persönlich kennt. Kooperationen erleichtern den Aufbau eines weit verzweigten Kontaktnetzes.

Kosten senken:

Wenn jeder Kooperationspartner nur einen kleinen Anteil am gemeinsamen Projekt bezahlt, spart jeder etwas. So lassen sich Kosten für den Einzelnen reduzieren.

Gemeinsamkeit erleben:

Teamarbeit macht mehr Spaß – weil man sich gegenseitig motivieren, loben und bestärken kann, weil man sich über Erfolge gemeinsam freuen und Misserfolge besser verarbeiten kann.